

stadtmagazin

BISCHOFSHOFEN INFORMIERT

30. Jahrgang | März 2025 | Ausgabe Nr. 1 | Amtliche Mitteilung – zugestellt durch post.at | Erscheinungs- & Verlagspostamt Bischofshofen



Schneeschmelze bei der Hörndlkapelle am Buchberg.

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE JUGEND,

der Frühling ist da – eine Zeit des Aufbruchs und der Erneuerung. Mit den ersten warmen Tagen erwacht nicht nur die Natur, sondern auch das Leben in unserer Stadt. Besonders das bevorstehende Osterfest bietet eine schöne Gelegenheit, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und gemeinsam in den Frühling zu starten.

Im vergangenen Jahr konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen: Die generalsanierte und zum Teil neu gebaute Mittelschule Mosshammer wurde eröffnet, Kinderspielplätze attraktiver gestaltet und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftshofes installiert. Der neue Stadtsaal hat sich bestens bewährt, die Verbauung des Gainfeldbaches bietet nun schon vollen Schutz, und auch im Bereich der Blackout-Vorsorge wurden wichtige Maßnahmen getroffen. Zudem wurden Straßenanlagerungen durchgeführt, die Infrastruktur weiter verbessert und erste Schritte für eine mögliche Ansiedelung des FIS-Landesskimuseums gesetzt.

Auch in diesem Jahr setzen wir auf nachhaltige Entwicklung, moderne Infrastruktur und eine lebendige Stadtgemeinschaft. Lassen Sie uns den Frühling nutzen, um gemeinsam an einer erfolgreichen Zukunft für Bischofshofen zu arbeiten.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest, eine schöne Frühlingszeit und viel Freude mit dieser Ausgabe!

Bgm. Hansjörg Obinger
Vizebgm. Mag. Eva Bischofer | Vizebgm. Josef Mairhofer

AUS DEM INHALT

- 02 Finanzielle Betroffenheit von Kommunen
- 04 Beitrag auf unverbaute Grundstücke
- 04 Wasserleitungsordnung
- 05 Personelles und Stellenausschreibungen
- 06 Gesunde Gemeinde

SONDERBEILAGE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BISCHOFSHOFEN

- 07 Jan Hörl glänzt bei der WM
- 07 Vorankündigung 25 Jahre Stadterhebung
- 07 Volksbegehren in Österreich
- 08 Wirtschaftshof setzt auf Elektro-Mobilität
- 08 EEG Bischofshofen wirbt um Mitglieder
- 09 74. Tour of Austria
- 09 Abfall- und Umweltberatung
- 09 Gratis-Klimaticket
- 10 Stadt der Vereine: Der Kulturverein
- 11 Unsere Stadtbibliothek
- 11 Steigende Radfrequenz: Alpe-Adria-Radweg
- 12 Veranstaltungen



**Es ist nicht Aufgabe
der Politik zu streiten.**

Die letzten Wochen und Monate nach der Nationalratswahl am 29. September 2024 waren sehr turbulent davon gekennzeichnet, eine neue, paktfähige Regierung finden zu können. Auch wenn der Eindruck entstand, dass diese „Taktiererei“ ein einmaliger Akt gewesen wäre, so gibt es doch durchaus sehr markante Parallelen zum Jahr 1999/2000, in dem es bereits - in umgekehrter politischer Konstellation - eine mehr als ähnliche Situation gab. Damals paktierte die zweitplatzierte FPÖ mit der drittplatzierten ÖVP, mit jeweils 26,91%, gegen den klaren Wahlsieger SPÖ mit 33,15%! Besonders aus Sicht kommunalpolitisch tätiger Menschen sind solche politischen Strategiespiele auf bundespolitischer Ebene mehr als gewöhnungsbedürftig und befremdlich! Auf örtlicher Ebene gibt es bei uns zu den Problemstellungen und Notwendigkeiten des Alltags doch einen ganz anderen Zugang! Die politischen Fraktionen der Gemeindevertretung von Bischofshofen sind mehr als bemüht, die Interessen der Bevölkerung - zu welcher es weitestgehend sehr persönlichen Kontakt gibt - in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen. Unser Zugang ist vordergründig davon geprägt, im Falle einer Problemstellung, uns gemeinsam an einem Tisch setzen und uns zu bemühen das Beste für unseren Ort zu garantieren. Es muss in Zukunft auch auf oberster politischer Ebene wieder darum gehen, die Aufgabe und Pflicht der Politik neu zu ordnen. Das bemühte Miteinander muss wieder viel mehr vor der inszenierten Polarisierung stehen! **Es darf nicht Ziel sein, Probleme emotional strategisch zu schüren und zu (be)nutzen! Es braucht vielmehr gemeinsame Lösungen!** Überbordende gesetzliche Regelungen werden uns dabei nicht helfen unser Leben zu regeln! Es braucht dringend wieder eine moralische „Wertewelt“ in der nicht nur ein ICH, sondern vielmehr wieder ein gemeinsames WIR vorkommt!

**Ihr Bürgermeister
Hansjörg Obinger**

FINANZIELLE BETROFFENHEIT VON KOMMUNEN

Solide Finanzlage mit steigenden Herausforderungen

Die Stadtgemeinde Bischofshofen steht, im Gegensatz zu derzeit vielen Gemeinden in ganz Österreich, auf einem finanziell stabilen Fundament. Die in vielen Bereichen weiter steigenden Kosten und die sich immer erweiternden Aufgabenbereiche erfordern eine vorsichtige und vorausschauende Finanzpolitik.

Während wichtige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Stadtentwicklung weiterhin Priorität haben, stehen die Verantwortlichen vor der Herausforderung, den Haushalt nachhaltig zu führen.

Steigende Ausgaben

Wie viele Städte und Gemeinden sieht sich auch Bischofshofen mit steigenden Ausgaben in verschiedenen Bereichen konfrontiert. Im Sektor der Kinderbetreuung wächst der finanzielle Aufwand durch den erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen und qualifiziertem Personal. Auch der öffentliche Verkehr und die Instandhaltung der Straßeninfrastruktur erfordern kontinuierliche Investitionen.

Ein weiterer wichtiger Kostenfaktor ist die Sanierung und der Erhalt öffentlicher Gebäude und Einrichtungen. Schulen, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen müssen regelmäßig modernisiert werden, um den aktuellen Standards gerecht zu werden. Dies betrifft nicht nur energetische Sanierungen, sondern auch bauliche Anpassungen, um den Bedürfnissen einer wachsenden Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Erschwernis durch externe Einflüsse

Neben den teilweise hausgemachten Herausforderungen beeinflussen auch wirtschaftliche und politische Entwicklungen die Finanzlage der Stadt.

Gesetzliche Änderungen, insbesondere in der Steuerpolitik, wirken sich direkt auf die Einnahmen der Gemeinde aus. Steigende Energiepreise und höhere Materialkosten für Bauprojekte stellen zusätzliche Belastungen dar, die die Umsetzung geplanter Maßnahmen erschweren oder verteuern können. Auch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung spielt eine Rolle. Sinkende Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes, etwa durch wirtschaftliche Schwankungen oder geänderte Fördermechanismen, können finanzielle Engpässe verursachen. Umso wichtiger ist es für Bischofshofen, flexibel auf

diese Entwicklungen reagieren zu können und die Haushaltssittel effizient einzusetzen.

Investitionen in die Zukunft der Stadt

Trotz der finanziellen Herausforderungen bleibt Bischofshofen aktiv auf die positive Weiterentwicklung der Stadt ausgerichtet. Es braucht die Bündelung aller Kräfte, um in diesen schwierigen Zeiten für den Einzelhandel, weiter eine Belebung des Stadtzentrums und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes zu schaffen. Es gilt, die Innenstadt als lebendigen Treffpunkt zu erhalten. Ein weiteres zentrales Thema ist der Ausbau nachhaltiger Infrastruktur. Klimaschutzprojekte, energieeffiziente Bauvorhaben und die Förderung umweltfreundlicher Mobilität sind langfristige Investitionen, die nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll sind.

Die Stadtverwaltung arbeitet daran, Fördermittel optimal zu nutzen und Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen einzugehen, um die nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben.



**Vbgm. Mag. Eva Bischofer
Fraktionsobfrau der SPÖ**

Die finanzielle Lage vieler Gemeinden hat sich massiv zugespitzt, etliche müssen als Ausgleichsgemeinden sogar dringend notwendige Infrastrukturprojekte zurückstellen. Auch bei uns ist der rauere Wind spürbar, doch können wir dank einer wirklich stabilen finanziellen Grundlage nötige und zukunftsweisende Investitionen tätigen. Verantwortungsvolles Haushalten ist dabei immer im Fokus!



Vbgm. Josef Mairhofer
Fraktionsobmann der ÖVP

Wir können mit Stolz sagen, unsere Stadt hat ein wirtschaftlich stabiles Fundament. Das kommt nicht von ungefähr. Bei jeder Investition wird überlegt, wie wir das Geld sparsam verwenden und was es für Bischofshofen bringt. Sehr viele Ausgaben und Aufgaben werden uns aber vorgegeben. In den letzten Jahren haben wir laufend in unsere Infrastruktur investiert. Danke an alle Steuerzahlenden und unseren Wirtschaftsbetrieben, die einen beträchtlichen Anteil unserer Einnahmen erbringen.



StR Helena Rieder
Fraktionsobfrau der FPÖ

Trotz der soliden Finanzlage unserer Gemeinde nehmen die finanziellen Herausforderungen stetig zu. Es ist entscheidend, dass auch Bund und Länder ihren Beitrag leisten, um die auf die Gemeinden übertragenen Aufgaben entsprechend erfüllen zu können. Dennoch liegt es in unserer Verantwortung, der Gemeindeführung, verantwortungsvoll und damit treffsicher mit dem anvertrauten Steuergeld umzugehen.



**Aktiv
Gemeinde leben!**

In einer lebendigen Gemeinde wie der unseren gibt es zahlreiche Möglichkeiten, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Jeder und jede Einzelne kann auf vielfältige Weise einen Beitrag leisten, sei es zum Beispiel durch ehrenamtliches Engagement, Gestaltung oder Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Sportaktivitäten oder sozialen Projekten. Der Dialog zwischen den Gemeindemitgliedern spielt dabei eine zentrale Rolle.

Kommunikation und ein ehrliches, wertschätzendes Miteinander sind auf allen Ebenen die Schlüssel, um Ideen und Meinungen auszutauschen, gemeinsame Ziele zu verfolgen, das Miteinander zu fördern und schlussendlich Projekte zu verwirklichen, die einen Mehrwert für die Gemeinschaft mit sich bringen. Nur durch offene und respektvolle Gespräche können Missverständnisse ausgeräumt und konstruktive Lösungen gefunden werden.

Wenn Anliegen und Verbesserungsvorschläge direkt und konkret geäußert werden, können echte Fortschritte erzielt werden und sich Ideen im Austausch entwickeln. Dazu braucht es vor allem aber auch einen ernstgemeinten Willen, sich konstruktiv im Sinne der gemeinsamen Sache einzubringen.

Es ist schön zu sehen, dass in den unterschiedlichsten Bereichen wieder viele Projekte und Veranstaltungen im Entstehen sind, die ihren Ursprung in genau dieser positiven Haltung haben. So lässt sich durch aktive Teilnahme auf verschiedenen Ebenen gemeinsam eine noch lebenswertere Gemeinde schaffen!

Ihre Vizebürgermeisterin
Eva Bischofer

BEITRAG AUF UNVERBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESETZLICHE VORGABE DES LANDES

Stadtgemeinde setzt gesetzliche Vorgabe des Landes um

Für das Abgabenzahlungsjahr 2023 erhebt die Stadtgemeinde erstmals einen Infrastrukturbereitstellungsbeitrag.

Die gesetzliche Grundlage sieht vor, dass alle Gemeinden im Bundesland Salzburg diesen Beitrag einheben müssen. Die Einführung wurde bereits an der Amtstafel der Gemeinde im Zeitraum vom 4. Dezember 2022 bis zum 31. Dezember 2023 kundgemacht. Ziel ist es, langfristig eine nachhaltige Bodenpolitik zu gewährleisten und Infrastrukturmaßnahmen finanziell abzusichern.

Grundstückseigentümer sollten sich rechtzeitig über ihre Verpflichtungen informieren und die Fristen zur Einreichung der Abgabenerkündigung beachten.

Der Abgabenanspruch entsteht jeweils mit Ablauf eines Kalenderjahres. Die Eigentümer sind verpflichtet, bis zum 15. Mai des Folgejahrs eine Abgabenerklärung bei der Abgabenbehörde einzureichen. Das entsprechende Formular ist auf der Website der Stadtgemeinde abrufbar. Der Ertrag aus der Abgabe fließt vollständig in das Budget der Stadtgemeinde und wird für Maßnahmen der aktiven Bodenpolitik sowie für die Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen verwendet.

Betroffene Grundstücke

Die Abgabe betrifft alle unbefristet unverbaute Baulandgrundstücke, die seit dem 1. Jänner 2018 mehr als fünf Jahre in den Kategorien Reines Wohngebiet, Erweitertes Wohngebiet, Gebiete für förderbaren Wohnungsbau, Kerngebiet, Ländliches Kerngebiet, Dorfgebiet sowie Zweitwohnungsgebiet als Bauland gewidmet sind.

Nicht betroffen sind Grundstücke, die als Betriebsgebiet, Gewerbegebiet, Industriegebiet oder für Handels- und Beherbergungsgroßbetriebe ausgewiesen sind. Ebenso ausgenommen sind bestimmte Sonderflächen gemäß Raumordnungsgesetz 2009 sowie Grundstückseigentümer, die um eine entschädigungslose Rückwidmung ihrer Flächen in Grünland angemeldet haben.

Vorgangsweise

Das Verfahren basiert auf einem Selbsterklarungsprinzip. Hilfsweise wird seitens der Stadtgemeinde das entsprechende Formular an die betroffenen Eigentümer versandt. Auf Basis der eingereichten Selbsterklärung wird anschließend ein Abgabenbescheid erlassen.

FLÄCHENAUSMASS & ABGABEHÖHE

bis 500 m ²	€	0,-
501 m ² bis 1.000 m ²	€	1.260,-
1.001 m ² bis 1.700 m ²	€	2.520,-
1.701 m ² bis 2.400 m ²	€	3.780,-
2.401 m ² bis 3.100 m ²	€	5.040,-
Je weitere angefangene 700 m ²	+ €	1.260,-

Jene betroffenen Grundstückseigentümer, die bislang keine Meldung vorgenommen haben, erhalten das entsprechende Formular per Post. Allerdings kann vom Flächenausmaß ein Eigenbedarf abgezogen werden. Hierbei handelt es sich um Flächen, die den Wohnbedürfnissen der Eigentümer, deren Kinder oder Enkelkinder dienen. Für jede berechtigte Person wird dabei eine Fläche von 700 m² als



Eigenbedarf angerechnet. Ebenfalls berücksichtigt werden Flächen, die zur Erweiterung oder Verlegung eines Betriebs genutzt werden.

WASSERLEITUNGSORDNUNG

Die bis dato geltende Wasserleitungsordnung musste novelliert werden. Gemäß der Salzburger Gemeindeordnung muss die Gemeindeaufsicht eine Verordnung einer Gemeinde auf deren Gesetzmäßigkeit kontrollieren. Im Zuge dieser Kontrolle hat die Gemeindeaufsicht festgestellt, dass die Absätze 12 und 15 des § 10 der Wasserleitungsordnung keine gesetzliche Deckung im Benützungsgebührenengesetz haben:

Die Abs. 12 und 15 lauteten wie folgt:

12. Stellt die Einhebung der Gebühren im besonders gelagerten Einzelfall eine besondere soziale Härte dar, ist die Stadtgemeinde Bischofshofen ermächtigt (vertreten durch den Bürgermeister), sie teilweise zu erlassen.
15. Kommt es durch einen unverschuldeten Wasserrohrbruch zu einer erhöhten Vorschreibung der laufenden Kanalgebühr, so kann die Abgabenbehörde auf Grundlage eines schriftlichen und begründeten Antrages des Abgabenschuldners den durchschnittlichen Wasserverbrauch für

das betreffende Objekt der letzten drei Jahre als Berechnungsgrundlage für die Kanalgebühr heranziehen, wenn

- a) der Abgabenschuldner eine schriftliche Bestätigung eines befugten Installationsunternehmens vorlegt und
- b) die Objektversicherung bestätigt, dass der Schaden durch keine entsprechende Versicherung (wie z.B. Rohrbruchversicherung) gedeckt ist.

Im Ergebnis bedeutet, dass die Stadtgemeinde in Zukunft **nicht mehr** berechtigt ist, Wassergebühren die im Einzelfall eine besondere Härte für den Abgabenschuldner darstellen zu erlassen.

Des Weiteren darf die Stadtgemeinde, auch bei einem unverschuldeten Wasserrohrbruch, der mit einer erhöhten Vorschreibung der Kanalgebühr verbunden ist, den Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre nicht mehr als Bemessungsgrundlage heranziehen.

Die Kanal- und Wassergebühr ist daher in Zukunft in voller Höhe zu bezahlen.

PERSONNELLES

& STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Mag. Maurice Küstner
Neuer Leiter des Bauamtes

Mag. Maurice Küstner hat die Leitung des Bauamtes übernommen. Der Jurist aus Neumarkt am Wallersee war bereits während seines Studiums dreimal als Rechtspraktikant in der Stadtgemeinde Bischofshofen tätig – eine Erfahrung, die ihn auch zur Themenwahl seiner Diplomarbeit über „Die neue Salzburger Gemeindeordnung 2019“ inspirierte. Seit November 2023 ist Mag. Küstner in der Stadtgemeinde beschäftigt und übernimmt nun die Funktion des Stadtbaudirektors.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Bischofshofen sucht eine/n

Kassier/in

für das Freibad in den Sommer- und den Eislaufplatz in den Wintermonaten. Bedingung für eine Aufnahme ist die Verwendung als Raumpflegerin im Freibad und am Eislaufplatz.

Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeindevertragsbedienstengesetzes 2001 i.d.g.F. im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p4.

Ihre Bewerbung samt Beigabe der Dienstzeugnisse, der Strafregisterbescheinigung und des Lebenslaufes senden Sie bis spätestens 11. April 2025 an die **Stadtgemeinde Bischofshofen, z.Hd. Hrn. Mayrhofer, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen.**

Telefon: 06462/2801-15

e-mail: mayrhofer@bischofshofen.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Bischofshofen sucht für das Seniorenheim Bischofshofen ab September 2025 eine/n

Köchin/Koch

Anstellungserfordernisse:

- **Abgeschlossene Berufsausbildung als Koch**
- **Mehrjährige Erfahrung in der Gastronomie, idealerweise in Großküchen**
- **Freude im Umgang mit älteren Menschen**
- **Hohes Maß an Teamfähigkeit und Stressresistenz**
- **Selbständige, saubere und organisierte Arbeitsweise**
- **Sehr gute Deutschkenntnisse**

Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-vertragsbedienstengesetzes 2001 i.d.g.F., Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3.

Ihre Bewerbung samt Beigabe der Dienstzeugnisse, der Strafregisterbescheinigung und des Lebenslaufes senden Sie bis spätestens 11. April 2025 an die **Stadtgemeinde Bischofshofen, z.Hd. Hrn. Mayrhofer, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen.**

Telefon: 06462/2801-15

e-mail: mayrhofer@bischofshofen.at

VERABSCHIEDUNG VERDIENTER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

»Ich darf euch für eure stets mit Umsicht, Verlässlichkeit und Kompetenz geleistete Arbeit in euren Aufgabenbereichen für unsere Stadt danken«, so Bürgermeister Hansjörg Obinger.



**Herzlichen Dank an
Herrn Ralf Auer**

Ralf Auer trat seine Stelle als Kraftfahrer am 1. Juli 1989 an. Als wahrliches Urgestein im Wirtschaftshof bleibt er der Stadtgemeinde noch bis Ende Mai erhalten, bevor er nach 36 Jahren Gemeindedienst in den wohlverdienten Ruhestand tritt.



**Herzlichen Dank an
Herrn Ing. Helmuth Schuster**

Ing. Helmuth Schuster tritt nach mehr als sieben Jahren Verwaltungsdienst im Rathaus die Pension an. Seit seinem Eintritt im September 2017 widmete er sich mit großem Engagement den Themen Abfallwirtschaft und Umweltschutz und war zudem für das Facility Management verantwortlich.



**Herzlichen Dank an
Frau Sabine Gfrerer**

Auch Sabine Gfrerer verlässt mit Ende März die Stadtgemeinde. Seit April 2017 war sie für die Personalverrechnung der rund 300 Gemeindebediensteten zuständig. Künftig wird sie sich voll und ganz dem familiären Erdbauunternehmen widmen.

GESUNDE GEMEINDE

AKTIV IN BISCHOFSHOFEN



Die Teilnehmerinnen des Kurses Bewegungstraining mit Kursleiter Mag. Stefan Laner

Aktiv in den Frühling

Die Gesunde Gemeinde setzt sich aktiv für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger ein. In den vergangenen Wochen fanden mehrere erfolgreiche Veranstaltungen statt, die sowohl Bewegung als auch geistige Fitness förderten. Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden unterstreichen den Erfolg dieser Initiativen.

Sanftes Bewegungstraining

Bereits Ende Februar startete erneut das beliebte Bewegungstraining für Seniorinnen und Senioren. Unter fachkundiger Anleitung von Physiotherapeut Mag. Stefan Laner können die Teilnehmerinnen, in insgesamt zehn Einheiten, jeden Montag im Pfarrzentrum Bischofshofen verschiedene Übungen zur Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Koordination ausführen. Viele der Teilnehmenden schätzen die Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam aktiv zu sein und so die eigene Mobilität zu erhalten.

Computerkurse für SeniorInnen

Großen Anklang fand bisher auch wieder das Projekt „Fit am Computer“, das von der Polytechnischen Schule im Rahmen der Gesunden Gemeinde organisiert wurde.

In zwei Kursreihen haben Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ihre digitalen Kenntnisse zu vertiefen. Dabei können die Teilnehmenden die Themen selbst wählen

und so gezielt ihre Fragen zu Computer, Internet und digitalen Anwendungen klären. Die jungen Tutorinnen und Tutoren unterstützen mit viel Geduld und Engagement.

Die kostenlosen Kurse finden **jeweils am Dienstag im EDV-Raum der Polytechnischen Schule** statt und bieten eine tolle



Gelegenheit für generationsübergreifenden Austausch. Start für den zweiten Kurs ist der 1. April 2025.

Breitgefächertes Angebot

Neben den Bewegungs- und Computerkursen wurde auch ein **Yoga-Kurs von Frau Angelika Zöchling**, ein **Selbstverteidigungskurs der Sanjindo Judo Tigers** sowie der Vortrag „**Frühjahrsputz für die Seele**“ von **Frau Mag. Karin Lastowicka** angeboten.

Die zahlreichen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Bischofshofen zeigen, wie wichtig es ist, Gesundheit und soziale Begegnung miteinander zu verbinden. Die Organisatoren freuen sich bereits auf weitere Projekte.



Gesunde Gemeinde - mein Anliegen!

Als 36-jährige Mutter und Stadträtin für Gesunde Gemeinde und Stadtmarketing, ist mir das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger wichtig. Aufgewachsen in einer politisch bereits langjährig engagierten Familie, habe ich früh die Bedeutung von Einsatz und Verantwortung erkannt. Seit meiner ersten Wahl in die Stadtgemeinde bin ich nun in der zweiten Periode aktiv und freue mich, seit 2024 auch als Stadträtin für die oben erwähnten Aufgabenbereiche tätig zu sein. In meiner Rolle setze ich mich leidenschaftlich für eine gesunde Lebensweise ein.

Ich organisiere Gesundheitsvorträge zu Themen wie Schlafen, Burnout-Prävention, Demenz und Selbstverteidigung. Diese Veranstaltungen bieten sowohl wertvolle Informationen als auch die Möglichkeit, sich mit Experten auszutauschen und voneinander zu lernen.

Die Zusammenarbeit mit Organisationen wie der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und AVOS sowie ortsanässigen Ärzten ist dafür essenziell. Gemeinsam schaffen wir ein Netzwerk, das die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Gemeindebürger fördert.

Als Mutter achte ich besonders auf zeitgemäße Ernährung und Lebensführung. Mein Ziel ist, einen Beitrag zu Gesundheit und Lebensqualität in unserer Stadtgemeinde zu leisten.

Lassen Sie uns gemeinsam an einer gesunden Zukunft arbeiten!

**Helena Rieder
Stadträtin für Gesunde Gemeinde
und Stadtmarketing**

JAN HÖRL GLÄNZT BEI DER WM



Bild: KRONENZEITUNG/
Andreas Tröster

Jan Hörl vom Schiclus Bischofshofen holte bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft in Trondheim/Norwegen zwei Silber- (Großschanze, Team) und zwei Bronzemedaillen (Normalschanze, Mixed-Team) und war damit Österreichs erfolgreichster Skispringer.

Die Stadtgemeinde Bischofshofen gratuliert herzlich zu diesen herausragenden Erfolgen!

ERFOLGREICHE FÖRDERUNG VON KINDER- SAISONKARTEN

In der Wintersaison 2024/25 hat die Stadtgemeinde Bischofshofen erstmals einen Zuschuss von je 50 Euro für Ski-Saisonkarten gewährt. Insgesamt wurden 229 Kindersaisonkarten gefördert.

Mit dieser Maßnahme unterstützt die Gemeinde Familien und leistet einen Beitrag zur Förderung von Bewegung und Sport im Winter.

Die viele positive Resonanz zeigt den hohen Stellenwert dieses Angebots.



VORANKÜNDIGUNG BISCHOFSHOFEN FEIERT

25 JAHRE STADT- ERHEBUNG BISCHOFSHOFEN am 27. und 28. Sept. 2025

Am Samstag erwartet die Besucher ein festliches Konzert in der Wielandner-Halle.

Am Sonntag wird im Rahmen des Erntedankfestes ein großes Fest mit allen Vereinen gefeiert. Der Festtag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, anschließend findet ein feierlicher Marsch vom Seniorenheim zur Wielandner-Halle statt, wo das Jubiläum seinen festlichen Ausklang findet.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, dieses besondere Jubiläum mit Musik, Tradition und Gemeinschaft zu feiern.



VOLKSBEGEHREN IN ÖSTERREICH

DREI NEUE INITIATIVEN ZUR ABSTIMMUNG

Drei unterschiedliche Volksbegehren können während des Eintragungszeitraums von 31. März bis einschließlich 7. April 2025 im Stadtamt unterschrieben werden.

Dabei kann in die Texte samt Begründung der Volksbegehren Einsicht genommen und die Zustimmung durch die Unterschrift auf einem Eintragungsformular bestätigt werden.

Die Kurzbezeichnungen der Volksbegehren lauten:

- Autovolksbegehren: Kosten runter!
- ORF-Haushaltsabgabe NEIN
- Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!

Die Texte zu den Volksbegehren samt Begründungen können während des Eintragungszeitraumes von 31. März bis 7. April 2025 auch online eingesehen werden. Zudem ist die Eintragung online mittels ID Austria möglich.

Unterstützungserklärung gilt als Eintragung

Bitte beachten Sie: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehrung abgegeben haben, können für dieses keine weitere Eintragung vornehmen.

Denn die Unterstützungserklärung wird bereits den Eintragungen zugerechnet.

Die Eintragung für die Volksbegehren ist im **Meldeamt des Stadtamtes zu folgenden Zeiten** möglich:

■ Von 8.00 bis 20.00 Uhr
Montag, 31. März 2025

■ Von 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 1. April 2025
Mittwoch, 2. April 2025
Donnerstag, 3. April 2025
Freitag, 4. April 2025
Montag, 7. April 2025

Nähere Infos unter
www.bmi.gv.at/volksbegehren

WIRTSCHAFTSHOF SETZT AUF ELEKTRO-MOBILITÄT ZWEI NEUE E-AUTOS IM EINSATZ

Der Wirtschaftshof setzt einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Ab sofort sind zwei neue Elektrofahrzeuge im Einsatz, die einen Diesels Verbrenner sowie ein erdgasbetriebenes Auto ersetzen. Die neuen Opel Vivaro-e stehen künftig dem Team der Elektriker sowie der Kanaltruppe zur Verfügung.

Ein besonderer Vorteil der neuen Fahrzeuge: Sie können direkt an der E-Tankstelle des Wirtschaftshofes geladen werden. Der dafür benötigte Strom stammt aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftshofes. Damit wird nicht nur umweltfreundlich gefahren, sondern auch nachhaltig geladen.

Mit dieser Umstellung leistet die Stadtgemeinde einen aktiven Beitrag zur Reduzierung von Emissionen und zeigt vorbildlich, wie moderne Mobilitätslösungen im städtischen Betrieb umgesetzt werden können.



Mario Weber und Herbert Lassacher mit den neuen E-Autos

EEG BISCHOFSHOFEN WIRBT UM MITGLIEDER

Die Erneuerbare Energie Genossenschaft (EEG) Bischofshofen bietet allen interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich an einer nachhaltigen und lokalen Energieversorgung zu beteiligen.

Wer Mitglied wird, profitiert von **attraktiven Konditionen, die für drei Jahre garantiert werden: Einspeiser erhalten 10 Cent pro kWh, während Strombezieher nur 12 Cent pro kWh zahlen.** Die Vertragslaufzeit beträgt drei Jahre, und es fällt eine Zählerpunktgebühr von € 1,58 monatlich an. Der einmalige Beitrag zur Genossenschaft liegt bei € 100. Zudem können Mitglieder durch die Nutzung der EEG rund 5 Cent pro kWh an Leitungsgebühren sparen.

Der offizielle Start der Genossenschaft war im Oktober 2024 mit mehr als 30 Mitgliedern, und das Interesse wächst stetig. In der Genossenschaft wird vor allem auf eine stabile

Stromversorgung gesetzt, die durch die gemeinsame Nutzung von Photovoltaikanlagen und zukünftige Speichertechnologien wie große Akkuspeicher und Wasserstoffrückspeicherung gesichert wird.

Die Stadtgemeinde beteiligt sich aktiv, etwa durch die Einspeisung von Solarstrom aus Anlagen auf städtischen Gebäuden.

Die EEG bietet somit eine nachhaltige und gemeinschaftliche Lösung, bei der die Wertschöpfung in der Region bleibt und gleichzeitig eine umweltfreundliche Energieversorgung gefördert wird. Wer sich unverbindlich vormerken möchte, kann sich über die Webseite der Genossenschaft registrieren und von den Vorteilen einer stabilen und regionalen Stromversorgung profitieren. (<https://energiegemeinschaften.ezn.at/bischofshofen>)



Bild: Josef Köfler

74. TOUR OF AUSTRIA

BISCHOFSHOFEN WIRD STARTORT



Am 10. Juli 2025

steht Bischofshofen im Rampenlicht der internationalen Radsportszene: Die »Tour of Austria« macht Station in der Pongauer Stadt und wird zur Bühne für die besten Radprofis. Als Startort einer entscheidenden Etappe unterstreicht Bischofshofen einmal mehr seine Rolle als „Rad-Stadt“.

„Wir freuen uns sehr, ein Teil dieses großen Sportereignisses zu sein“, betont Bürgermeister Hansjörg Obinger.

Nach dem Start in Bischofshofen geht es in Richtung Fritz- und Lammertal, anschließend über Golling und Werfen wieder zurück.

Danach wird noch eine weitere Schleife - auch durch Bischofshofen - gedreht, ehe die Fahrer in St. Johann-Alpendorf ins Ziel einfahren.

Mit der heimischen Bergkulisse dürfen sich Zuschauer entlang der Strecke auf spektakuläre Bilder und packenden Radsport freuen.



v.l.: Streckenkoordinatoren Gerhard Steiner und Peter Stankovic sowie BGM Hansjörg Obinger

ABFALL- & UMWELTBERATUNG

Die Agenden der Abfall- und Umweltberatung werden ab sofort von **Frau Roswitha Weissacher** übernommen. Sie steht Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen rund um Abfalltrennung, Windeltonne, Recycling und Umweltmaßnahmen beratend zur Seite.

Erreichbar ist Frau Weissacher unter der Telefonnummer **06462/2801-45** oder per E-Mail unter weissacher@bischofshofen.at.
Persönliche Beratungstermine sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.



GRATIS KLIMATICKET

Die Stadtgemeinde stellt sechs übertragbare **Klimaticket Salzburg PLUS** zur Verfügung. BürgerInnen ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in Bischofshofen können das Ticket einmal pro Monat kostenlos für einen Tag ausleihen (Wochenende und Feiertage gelten als ein Tag). Mit diesem Ticket kann man alle

öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Bundesland Salzburg benutzen.

Reservierung unter:
www.schnupperticket.at/
bischofshofen
oder telefonisch unter 06462/2801-11



STADT DER VEREINE

DER KULTURVEREIN - KULT B'HOFEN



Bischofshofen – Stadt der Vereine

Das Vereinsleben in Bischofshofen ist vielseitig und lebendig. In dieser Rubrik werden regelmäßig Vereine vorgestellt, die mit ihrem Engagement das Miteinander in der Stadt stärken.

Liebe Bischofshofenerinnen und Bischofshofener,

es ist mir eine Freude, Ihnen in dieser Ausgabe der Stadtzeitung einen Einblick in den Kulturverein Bischofshofen zu geben. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Leben in unserer Stadt zu bereichern und einen Ort für Kunst und Kultur zu schaffen. Als überparteilicher und gemeinnütziger Verein engagieren wir uns mit Leidenschaft für die Förderung regionaler Künstler und das Angebot vielfältiger Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Ob in den Bereichen Film, Musik, Kunst, Literatur, Theater oder Kabarett – unser Programm spiegelt die Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen wider und macht Kunst für alle zugänglich. Besonders stolz sind wir darauf, immer wieder lokale Talente zu präsentieren und gleichzeitig den Austausch mit überregionalen Künstlern zu fördern. Ebenso freut es uns, dass sich die „kids line“ erfolgreich etabliert und mit beliebten Veranstaltungen die Jüngsten begeistert. In den letzten Jahren haben wir unser Angebot kontinuierlich weiterentwickelt und freuen uns, dass der Kulturverein heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Bischofshofen ist. Wir sind überzeugt, dass Kultur verbindet, inspiriert und die Gemeinschaft stärkt.

Ich lade Sie herzlich ein, uns bei unseren Veranstaltungen zu besuchen und das bunte kulturelle Leben in Bischofshofen aktiv mitzugestalten. Egal, ob Sie sich für ein Konzert, eine Lesung oder eine Ausstellung interessieren – es ist für jeden etwas dabei.

Ich freue mich auf spannende Begegnungen und wünsche Ihnen viel Freude mit unserem Programm!

Mit herzlichen Grüßen,
Philipp Kehrer
Obmann des Kulturvereins
Bischofshofen



Bild: Kulturverein

Philipp Kehrer - Obmann des Kulturvereins Bischofshofen

Der Kulturverein - Herzstück der lokalen Kunstszene

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist der Kulturverein ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt. Gegründet im Jahr 1980 unter dem Namen Kulturverein Pongowe, hat sich die Initiative von einer kleinen Gruppe kulturgeisterter Menschen zu einer etablierten Institution entwickelt. Heute bietet der Verein eine Plattform für künstlerischen Ausdruck, kreativen Austausch und gemeinschaftliches Erleben.

Ein Ort der Begegnung und Kreativität

Der Kulturverein versteht sich nicht nur als Präsentationsfläche für Kunstwerke, sondern auch als aktive Förderstelle für Künstler aus der Region und darüber hinaus. Durch die engagierte Arbeit seiner Mitglieder ist es gelungen, eine Gemeinschaft zu schaffen, die Menschen jeden Alters für Film, Musik, Literatur, Theater und Kabarett begeistert. Diese Vielfalt macht den Verein zu einem lebendigen Treffpunkt, an dem Kultur nicht nur konsumiert, sondern aktiv erlebt wird.

Ein Blick in die Geschichte

Die Ursprünge des Vereins reichen bis in das Jahr 1980 zurück, als er mit dem Ziel gegründet wurde, das kulturelle Leben in Bischofshofen nachhaltig zu bereichern. Die ersten Veranstaltungen – Lesungen, Konzerte und Kunstaustellungen – legten den Grundstein für eine beeindruckende Entwicklung.

Im Laufe der Jahre wurden stetig neue Formate geschaffen, darunter das „Kunstquadrat-Atelier“, das regionalen Künstlern einen kreativen Raum bietet.

Diese Programme haben nicht nur die lokale Kulturszene belebt, sondern auch den Austausch zwischen Kunstschaffenden gefördert.

Vielfalt durch engagierte Mitglieder

Ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs sind die kreativen Köpfe hinter dem Verein. Persönlichkeiten wie Herta Kaltenböck („Music Line“) und Franz Brucker prägen mit ihren Ideen das vielseitige Programm. Literaturfreunde kommen dank Edith Kammerlanders Buchvorstellungen auf ihre Kosten. Auch die Vorstandsmitglieder Mag. Eva Bischofer, Sebastian Kehrer, Peter Girardi, Gerald Hafner und Franz Brucker sowie die Kulturbeiräte Ekkehard Proschek, Mag. Klaus Vinatzer, Stefan Stranger und Stefan Hausteiner tragen mit ihrem Engagement zum Erfolg bei.

Für Transparenz in finanziellen Angelegenheiten sorgen die Rechnungsprüferinnen Anita Seiringer und Carmen Lämmerhofer, während Barbara Haas und Moritz Seiringer hinter den Kulissen unermüdlich arbeiten. Zudem sind zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – darunter Gitti Brucker und Sonja Vinatzer – unverzichtbar für die Organisation und Umsetzung der Veranstaltungen.

Ein lebendiges Kulturangebot für alle

Der Kulturverein setzt auf Vielfalt und Offenheit. Neben traditionellen Kunstformen wird auch Raum für neue, experimentelle und ausgewählte Ideen geboten. Das Angebot richtet sich an ein breites Publikum, das sowohl Liebhaber etablierter Kulturveranstaltungen als auch neugierige Entdecker innovativer Formate anspricht.

Mit rund 200 Mitgliedern, die den Verein finanziell und ideell unterstützen, bildet die Gemeinschaft das Rückgrat dieses kulturellen Projekts. Jedes Event – sei es ein Konzert, eine Lesung oder ein Theaterabend – bietet die Möglichkeit, Kultur hautnah zu erleben und sich inspirieren zu lassen.

Der Kulturverein Bischofshofen hat sich über die Jahre hinweg als ein bedeutendes Zentrum für Kunst und Kultur etabliert. Er bietet nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern auch die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und Teil einer lebendigen Kulturgemeinschaft zu werden.

Ob als Besucher, Mitglied oder Mitgestalter – die Einladung steht für alle offen, die sich für Kunst und Kultur begeistern.

Die Sparten im Verein

• Filmreihe

In Kooperation mit EU XXL zeigt der Kulturverein monatlich europäische Filme im Kultursaal und regt zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen an.

• Kunst

Das KUNSTQUADRAT-Atelier ist eine Plattform für regionale und überregionale Künstler und bietet Ausstellungen, Workshops und Künstlerstammtische.

• Kids Line

Ein spezielles Programm mit Theater- und Musikveranstaltungen für Kinder, das Kultur spielerisch erlebbar macht.

• Music Line

Ein vielseitiges Musikprogramm mit lokalen und überregionalen Künstlern, von Rock und Pop bis Klassik. Die Reihe hat auch Events wie das Schanzen-Open-Air hervorgebracht.

• Literatur

Vorgestellt – Edith Kammerlander stellt monatlich Bücher zu verschiedenen Themen vor und lädt zu anregenden Diskussionen ein.

• Kabarett

Eine abwechslungsreiche Kabarettreihe mit humorvollen und gesellschaftskritischen Programmen.

• Abend der Kultur

Ein jährliches Event zur Ehrung herausragender Künstler und Kulturschaffender aus der Region.

• Kooperationsveranstaltungen

Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen zur Erweiterung des kulturellen Angebots in der Region.

„B’HOFEN B’LEBT“ VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2025

Im Kastenhof finden im Juni und Juli wieder hochklassige Veranstaltungen statt. Hier ein kleiner Ausblick auf die Highlights:

- ◆ 18. 06. 2025 Konzert „The Strangers – Austropop-Abend“
- ◆ 21. 06. 2025 Konzert „Stubnblues 2.0 – Wo da Rauch hiziagt“
- ◆ 27. 06. 2025 Kindertheater der Theaterachse Schwarzach mit „Fräulein Robinsons Abenteuer“
- ◆ 28. 06. 2025 Kabarett „Comedy Hirten – Immer wieder Österreich“
- ◆ 05. 07. 2025 Konzert „Querschläger | Kult – Konzert – Kabarett“

Vorverkaufstickets

für diese und viele weitere, monatliche Veranstaltungen können bereits online unter

www.kulturverein-bischofshofen.at gesichert werden.

UNSERE STADT- BIBLIOTHEK



Sprachförderung und Spielspass für junge Entdecker!

Lesen fördert Sprachkompetenz, Fantasie und Kreativität – und macht einfach Spaß! In der Stadtbibliothek finden Kinder und Jugendliche eine große Auswahl an Büchern, interaktiven Bilderbüchern mit QR-Codes sowie auch Tonies (Hörspielfiguren), klassische Brettspiele und vieles mehr.

Der Medienkatalog ist auf der Website (www.bischofshofen.bvoe.at) unter „Mediensuche“ abrufbar.

Die Stadtbibliothek ist am Dienstag und am Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie am Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.



Steigende Radfrequenz am Alpe-Adria-Radweg

Die Radzählstelle im Bereich Kreuzbergmaut am Alpe-Adria-Radweg verzeichnet seit Jahren eine steigende Nutzung. Während 2021 noch 59.000 Radfahrende gezählt wurden (Zählbeginn ab Mai), stieg die Zahl 2022 auf 81.000, 2023 auf 85.000 und 2024 bereits auf 91.000.

Die stärksten Monate sind traditionell Juni, Juli und August. Um die Infrastruktur weiter zu verbessern, werden laufend Kontrollen durchgeführt und Optimierungen geprüft. Zudem steht Radfahrenden eine Servicestation für kleinere Reparaturen sowie zur Anpassung des Reifendrucks beim Rathausvorplatz zur Verfügung.



Die Hörndlkapelle

Ein spiritueller Rückzugsort mit Geschichte. Die Hörndlkapelle am Buchberg ist ein Ort der Andacht und Besinnung.

Ihr Ursprung geht auf das Jahr 1851 zurück, als der Legende nach einer Bauernmagd namens Elisabeth Pilzegger die Muttergottes erschien. Zunächst wurde ein Votivschrein errichtet, bevor in der Zwischenkriegszeit die heutige Kapelle entstand. 2010 wurde sie von den Bauernschützen generalisiert. Heute ist die Kapelle ein beliebtes Ziel für Wanderer und Pilger. Ob aus religiöser Motivation oder als Wanderziel – die Hörndlkapelle ist ein Kleinod, das Bischofshofen um eine Sehenswürdigkeit bereichert.

VERANSTALTUNGEN IN UND UM BISCHOFSHOFEN

04. April	10.00 Uhr
Fahrradflohmarkt	
Kastenhof	
05. April	14.00 Uhr
Palmbuschenbinden für Kinder u. Jugendliche	
Pfarrzentrum	
05. April	19.30 Uhr
Abend der Kultur	
Kultursaal	
05. April	20.00 Uhr
Frühlingskonzert der TMK Pöham	
Dichtlwirt	
09. April	19.30 Uhr
Kino „Die einfachen Dinge“	
Kultursaal	
10. April	16.00 Uhr
Kinderkonzert von Bluatschink	
Kultursaal	
11. April	19.30 Uhr
Vernissage Renate Mitterhuber	
Kunstquadrat	
12. April	10.00 Uhr
Ku.Ki. Spielzeugbörse	
KARO	

16. April	16.00 Uhr
Volkstanz für Kinder und Jugendliche	
Stadtsaal	
24. April	18.30 Uhr
„Vorgestellt“ mit Edith Kammerlander	
Weltladen	
27. April	19.00 Uhr
Frühlingskonzert Bauernmusik	
Wielandner Halle	
30. April	16.00 Uhr
Volkstanz für Kinder und Jugendliche	
Stadtsaal	
30. April	18.00 Uhr
Maibaumaufstellen Pöham	
Dorfplatz Pöham	
01. Mai	10.00 Uhr
Maifest Bischofshofen	
Maria-Emhart-Platz	
04. Mai	08.40 Uhr
Tag der Feuerwehr - Floriani	
Feuerwehrhaus	
07. Mai	07.00 Uhr
Maimarkt	
Maria-Emhart-Platz	



MAXIMILIANS BAUERNMARKT

Der traditionelle Maximilians-Bauernmarkt ist wieder geöffnet. Bis voraussichtlich 19. Dezember findet er jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr in der Begegnungszone statt. Auf den Ständen wird ein umfassendes kulinarisches Angebot von heimischen Betrieben präsentiert. Dieses reicht von Fleischprodukten vom Rind, Schaf und Schwein über Wildspezialitäten, bäuerliches Brot und Gebäck, Marmeladen und Säfte sowie Milchprodukten bis hin zu einer umfangreichen Obst- und Gemüsepalette. Zudem wird „alles von der Biene“ sowie Schnäpse und Liköre aus der Region offeriert.

FAHRRADFLOHMARKT IM KASTENHOF

Am 4. April 2025 findet von 10.00 bis 15.00 Uhr wieder der beliebte Fahrradflohmarkt im Kastenhof statt. Besucher haben die Möglichkeit, gebrauchte Fahrräder, Kleinkinderräder, Fahrradanhänger, Scooter und Roller zu kaufen oder selbst zum Verkauf anzubieten. Die perfekte Gelegenheit, nachhaltig und günstig ein neues Fahrrad zu finden oder Platz in der Garage zu schaffen. Zudem gibt es Kompost in haushaltstypischen Mengen für alle Hobbygärtner. Für das leibliche Wohl sorgt der Weltladen mit fair gehandelten Köstlichkeiten.

INTEGRATIVES FERIENCAMP

Auch dieses Jahr findet in Bischofshofen das iCamp, ein integratives Feriencamp für Kinder und Jugendliche, statt. In der Zeit vom 28. Juli bis 14. August können Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam eine abwechslungsreiche Ferienzeit in den Räumlichkeiten der Volkshochschule erleben.

Das Betreuungsteam setzt sich aus PädagogInnen, SonderpädagogInnen und bedarfsweise auch Fachsozial- & BehindertenbetreuerInnen zusammen, die ein spannendes Programm mit vielfältigen Aktivitäten und Ausflügen gestalten. Das Angebot richtet sich an Kinder mit Beeinträchtigung im Alter von sechs bis achtzehn Jahren sowie an Kinder ohne Beeinträchtigung im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Weitere Informationen

zu Betreuungszeiten, Kosten und Anmeldung sind unter www.i-camp.at, telefonisch unter +43-5-1760-0 oder per E-Mail an ferienbetreuung@caritas-salzburg.at erhältlich.

Impressum:

Stadtzeitung »Bischofshofen informiert«,
Herausgeber: Stadtgemeinde Bischofshofen, Text- und
Bildredaktion: Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
presse@bischofshofen.at, Johannes Burger, Pixabay
Gesamtherstellung: Samson Druck GmbH,
5581 St. Margarethen